

Masken für Essener Chancen

Auch für die RWE-Jugendarbeit wurde gespendet



Warme Geste im Winterwunderland (v.l.n.r.): Dennis Pentoch und Frank Neysters, Essener-Chancen-Chef Tani Capitain, Harun Kazoglu, Gründungsmitglied Essener Chancen und Vertriebsbereichsleiter „Hans Warner“, und Christian Flüthmann, Leiter des rot-weißen NLZ, engagieren sich für Sport- und Bildungsförderung. Foto: RWE

Neben der Hausaufgabenbetreuung für wöchentlich bis zu 40 Kinder findet in der Jugend-Begegnungsstätte die Aktion „Bessermacher“ statt, bei der zehn Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums

Essen Nord-Ost mit Unterstützung der Evonik Stiftung auf ihrem Weg zum Abitur begleitet werden. Für die Projekte der Essener Chancen auf dem NLZ-Gelände hat Kazoglu nur großes Lob: „Ich

kenne die Probleme und weiß genau, wie wichtig es ist, die Förderung zu erhalten, die man braucht.“ Das Unternehmen des Vertriebsbereichsleiters hatte den Essener Chancen schon beim Bau der Jugend-Begegnungsstätte mit Baumaschinen und -geräten unter die Arme gegriffen.

Während die eine Hälfte der medizinischen Masken an die Essener Chancen geht, kann sich der neue NLZ-Leiter Christian Flüthmann über die zweite Hälfte freuen: „Wenn es hier wieder losgeht, ist das eine große Hilfe“, bedankt sich der Fußballlehrer. Von der engen Verzahnung von Sport und Bildung an der Seumannstraße ist er angegan: „Das sind Argumente, die man heutzutage anbringen muss, um Talente zu gewinnen.“

Erst seit vergangener Woche ist Christian Flüthmann neuer Leiter des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) von Rot-Weiss Essen. Quasi zum Einstand gab's eine schöne Überraschung, die dem 38-Jährigen den Zusammenhalt an der Seumannstraße in Altenessen zeigt: Harun Kazoglu, Gründungsmitglied der Essener Chancen, stiftete der RWE-Jugendarbeit und der Bildungsförderung der rot-weißen Sozialinitiative über seinen Arbeitgeber „Hans Warner“ 1.000 FFP2-Masken.

„Wir wollten mit der Firma eine gemeinnützige Einrichtung unterstützen“, erzählt der ehemalige Spieler des Bergeborbecker Traditionsklubs, „als Gründungsmitglied der Essener Chancen habe ich gleich an den Lernort Seumannstraße gedacht.“